

# Kinder, Kindheit und Kind-Sein in der Frühen Neuzeit



23.–25. Oktober 2025  
Tagungszentrum Hohenheim

## Donnerstag, 23. Oktober 2025

16:00 Uhr  
Ankommen

17:00 Uhr  
Begrüßung und Vorstellungsrunde

18:00 Uhr  
Abendessen

19:30 Uhr  
Keynote

### **Dynastische Herrschaft, Kindheit und Geschlecht in der Frühen Neuzeit**

[Prof. Dr. Nadine Amsler, Basel](#)

danach gesellige Runde in der Denkbar

## Freitag, 24. Oktober 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

### **Panel I: Emotionen und Beziehungen**

09:00 Uhr  
**„Für zwei Mädchen an denen kein Makel war ...“**  
Praktiken der Trauer bei verstorbenen Kindern und die  
Konstituierung emotionaler Gemeinschaften  
[PD Dr. Cornelia Aust, Düsseldorf](#)

10:00 Uhr  
**Körper und Emotionen im Kontext der Mortinalität im  
erweiterten transalpinen Raum des 17. und 18. Jahrhunderts**  
[Cassandra Mardonao M.A., Fribourg](#)

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Snacks

11:30 Uhr

### **Kindheit – eine Frage des Alters?**

Der Kindsbegriff als Analyseinstrument zur Untersuchung  
frühneuzeitlicher Frauenkonvente

[Michèle Steiner M.A., Basel](#)

12:30 Uhr  
Mittagessen

### **Panel II: Verschickungen und Passagen**

15:00 Uhr

### **Zwischen Kindheit und Herrschaft**

Gender, Sichtbarkeit und Handlungsräume im Hofstaat  
von Anna Jagiello und Maria von Habsburg (1515–1521)

[Carina Siegl MA, Wien](#)

16:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Kuchen

16:30 Uhr

### **Zirkulierende Kinder und die koloniale Expansion Frankreichs (17.–18. Jh.)**

Eine Forschungsskizze

[Prof. Dr. Ulrike Krامل, Tours](#)

17:30 Uhr

### **Wie entstehen soziale Machtrelationen?**

Semantiken des „Kindseins“ in der „Theresianischen  
Militärakademie“ in Wiener Neustadt (1769–1805)

[Dr. Marcus Stiebing, Stuttgart](#)

18:30 Uhr  
Abendessen

gesellige Runde in der Denkbar

## Samstag, 25. Oktober 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

## Panel III: Gewalt und Institutionen

09:00 Uhr

### Wenn Kinder Kinder rauben

Frühneuzeitliche sexuelle Gewalt, die von Kindern an Kinder ausgeübt wurde

[Chiara-Marie Hauser MA, Wien](#)

10:00 Uhr

### Meine Kinder, deine Kinder, wir Kinder

Kinder in Scheidungskonstellationen, Österreich unter der Enns 1786–1850

[Mag. Magdalena Irnstötter MA, Wien](#)

11:00 Uhr

Kaffee/Tee & Snacks

11:30 Uhr

### Signa advocationis

Die Frage nach der Konfirmation von gehörlosen Kindern und Jugendlichen im 18. Jahrhundert

[Michaela Kästl M.A., Universität Tübingen](#)

12:30 Uhr

### Schlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen

danach Ende der Tagung

## Tagungsleitung

Dr. Hannah Elmer, Universität Hannover

Prof. Dr. Antje Flüchter, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andrea Griesebner, Universität Wien

Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Universität Hannover

Dr. Johannes Kuber, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Monika Mommertz, Universität Basel

Prof. em. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Universität Basel

Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges, Universität Marburg

## Kinder, Kindheit und Kind-Sein in der Frühen Neuzeit

In den letzten Jahren ist die Bedeutung von Kindern in den frühneuzeitlichen Gesellschaften zunehmend in den Fokus historischer Untersuchungen gerückt. Obwohl Kinder ein wesentlicher Bestandteil jeder Gesellschaft und damit auch ihrer jeweiligen Geschlechterordnungen waren und sind, wurden sie von den Geschichtswissenschaften lange vernachlässigt – teils aufgrund historiographischer Tendenzen, teils wegen Herausforderungen in der Quellenüberlieferung. Kinder hinterlassen nicht die gleichen Spuren in historischen Quellen wie Erwachsene, und ihre Geschichten müssen in der Regel aus Texten, Bildern und anderen Quellen rekonstruiert werden, in denen sie – oft auch nur en passant – erwähnt werden. Je jünger ein Kind ist, desto eher wird es nur durch die Handlungen anderer sichtbar.

Die Tagung analysiert und problematisiert Kinder, Kindheit und Kind-Sein in der Frühen Neuzeit in einem dichten Gefüge aus rechtlichen und sozialen Abhängigkeiten und Ungleichheiten. Wir fragen nach der Bedeutung von Geschlecht für Zugehörigkeiten, Emotionalitäten und Teilhabe an materiellen und immateriellen Ressourcen. Kinder waren essenziell für die Reproduktion jener geschlechtlichen und sozialen Strukturen, die die frühneuzeitlichen Gesellschaften und Kulturen trugen. Für die Ausbildung und Erziehung war aber nicht nur der eigene Familienverband entscheidend, oft prägten auch räumliche wie soziale Mobilitäten frühneuzeitliches Kind-Sein. Zugleich entfalteten frühneuzeitliche Gesellschaften ein breites Spektrum metaphorischer Referenzsysteme, in denen Legitimation, Zugehörigkeit und Affirmativität über Bezüge zum Kind-Sein hergestellt wurden.

Die Tagung bietet eine Plattform zur Präsentation und ausführlichen Diskussion aktueller Forschungsarbeiten und vernetzt Forscher:innen der unterschiedlichen wissenschaftlichen Karrierestufen.

Informationen zum Arbeitskreis:

<https://ak-geschlechtergeschichte-fnz.univie.ac.at/>

Mit freundlicher Unterstützung des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG).

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	199,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	170,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	101,00 €

### Ermäßigt

inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	149,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	80,00 €

Der ermäßigte Tagungsbeitrag gilt für Studierende bis 30 Jahre ohne festes Einkommen und für arbeitslos gemeldete Personen ohne Altersbeschränkung.

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber ([kuber@akademie-rs.de](mailto:kuber@akademie-rs.de)). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fachbereich Geschichte

Assistenz: Simone Storck

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: [storck@akademie-rs.de](mailto:storck@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25615](http://www.akademie-rs.de/vakt_25615)

Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 09.10.2025. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 13.–21.10. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Titelbild: Georg Melchior Kraus (1737–1806), Christoph Martin Wieland im Kreis seiner Familie, 1774/75 (Ausschnitt) via Wikimedia Commons